



Bin ich zufrieden?

HERZLICH WILLKOMMEN in der PFARRE MARIABRUNN !

Unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariabrunn, deren Grundsteinlegung 1639 erfolgte, spielt eine große Rolle im Glauben vieler Menschen. Unsere Kirche hat eine bedeutungsvolle Tradition und interessante Geschichte. Seit 400 Jahren kommen Wallfahrer nach Mariabrunn. Hier besteht eine lebendige Pfarrgemeinde, in der jeder herzlich willkommen ist.

Heilige Messen:

Sonn- und Feiertage

10:00 Uhr und 19:00 Uhr

Pfarrcafé nach der 10:00 Uhr Messe

Dienstag, Donnerstag, Samstag:

08:00 Uhr

Freitag: 19:00 Uhr



Gruppen/Runden

Ministrantengruppe

Jede Woche Mittwoch 17:30 Uhr

Chor Aufklang

Jeden Freitag 19:15 Uhr

Seniorentreffen

Alle zwei Wochen Donnerstag 15:00 Uhr

Jeden Freitag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Anbetung bis 20.15 Uhr



WWW.DEWANGER.AT

BESTATTUNG DEWANGER

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF
TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109

INHALTSVERZEICHNIS

Zu Beginn	2	Termine aus Nachbarpfarren	13
Rückblick	4	Jugend und Familie	13
Aus der Pfarre	7	Seniorenseite	14
Weltkirche/Ökumene	11	Besinnliches	15
Kinderseite	12	Pfarrkalender	16

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Mariabrunn, 1140 Wien, Hauptstraße 9

Hersteller: MAP-Mailing & Printing Palkovics, 1160 Wien, Ottakringerstraße 147/1

Offenlegung nach §25 Mediengesetz:

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Marcelo Sahulga, 1140 Wien, Hauptstraße 9

Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarre Mariabrunn

Ständige Mitarbeiter:

Maria Amon, Manfred Blamauer, Hans Kouba, Ursula Kudera, Walther Pröglhöf, Gerti Stangl, Helmuth Tautermann, Ellen Tinland

Layout: Joceylin Karigl-Reyes, Klaus Karigl

Nächste Redaktionssitzung: 3. September 2025

Nächster Redaktionsschluss: 15. Oktober 2025

Nächster Erscheinungstermin: 1. Dezember 2025

Nächster Titel: „Nächstenliebe“

Titelbild: m.schröder / big5health



Bin ich zufrieden?

**Liebe Pfarrgemeinde,
Liebe Freunde!**

„Bin ich zufrieden?“ Es gibt keine allgemeingültige Antwort auf die Frage: „Bin ich zufrieden?“ Ob du zufrieden bist, ist eine sehr individuelle Frage, die von deinen persönlichen Umständen, Erwartungen und Einstellungen abhängt; ob deine aktuellen Lebensumstände deinen Bedürfnissen und Wünschen entsprechen und ob du dich im Großen und Ganzen wohlfühlst.

Kann man das Zufriedensein lernen? Zufriedenheit ist kein unerreichbares Ziel. Es ist wichtig zu erkennen, dass Zufriedenheit ein Prozess ist und dass es normal ist, Phasen der Unzufriedenheit zu erleben. Sie hängt nicht nur von den Dingen ab, die wir erreicht haben, sondern vor allem von unserer inneren Einstellung. Zufriedenheit entsteht in dir, nicht im Außen. Weiterentwicklung und Karriere, Geld sind gut – aber nicht entscheidend für die innere Zufriedenheit.

Aber was könnte uns helfen, was macht uns gelassen und hebt unsere Stimmung – und zwar nachhaltig? Was könnte uns helfen zufriedener zu sein?

Viele Menschen suchen Glück und Zufriedenheit im Glauben an Gott. Es ist eine persönliche Reise, und jeder Mensch empfindet die Beziehung zu Gott anders. Es ist wichtig, dass wir uns aufrichtig an Gott wenden, ihm

unsere Sorgen und Wünsche mitteilen und im Gebet um Führung bitten.

Gott ist die Quelle für ein zufriedenes Leben. Viele machen die Erfahrung, dass sie einen tiefen Sinn im Leben finden, weil sie glauben, dass sie von Gott geschaffen und geliebt sind. Viele Menschen haben die Erfahrung gemacht, dass ihr Leben durch ihre Freundschaft mit Gott eine ganz andere Qualität bekommen hat und sie das Geheimnis echter Zufriedenheit kennengelernt haben. Um zufrieden und entspannt leben zu können, brauchen wir ein gewisses Maß an innerer Balance für Seele und Geist.



<https://www.resilienz-akademie.com/resilienz-allgemein/zufriedenheit-und-resilienz/>

Aber wir wissen auch, dass ein Leben mit Gott nicht heißt, völlig sorgenfrei zu sein. Die Frage nach dem „Mehr an Leben“ kommt immer, solange wir leben. Es gibt manchmal diese Leere im Innern. Wir haben immer Sehnsucht nach Glück, Gelassenheit, Freude, Zufriedenheit! Wir können lernen damit umzugehen.

Paulus schrieb im Philipperbrief: „Ich habe nämlich gelernt, mit der Lage zufrieden zu sein, in der ich mich befinde.“ (Philipper 4,11). Was mich, der ich oft noch unzufrieden bin, sehr tröstet, ist, dass er sagt: „Ich habe es *gelernt*...“ Zufriedenheit ist also ein geistlicher Wachstumsprozess. Sie hat etwas mit Heiligung zu tun. Und so, wie man im Glauben, in der Liebe oder in der Geduld wachsen kann, so kann man auch in der Zufriedenheit wachsen.

In diesem Zusammenhang wünsche ich Euch/Ihnen Glück und Zufriedenheit im Herrn!

Euer/Ihr Pfarrmoderator Marcelo

Brot vom Schwarz www.bswien.at
Weil es noch ein „ehrliches Brot“ ist!

Mischbrot 1kg 1/2kg 1/4kg
 ... auch als Hefefreies
 ... oder resch als Doppeltgebackenes

das dunkle Berglandbrot
 Waldviertler Brot
 Vollkornwandl
 Dinkelblock (Weizen- & Hefefrei)
 Eiweißbombe
 Sonnenblumenbrot
 Baguette
 Toskanawecken
 Sandwich
 Roggenbrot (Hefefrei)
 >> natürlich reines Roggenmehl

...mit Natursauerteig
 ...echtes Handwerk
 ...der Region

BÄCKEREI SCHWARZ



Zitat: "Der Friede sei mit Euch allen."

Papst Leo XIV, 8.Mai.2025

Copyright: Alberto Pizzoli / afp

Patrozinium und Pfarrfest am 29. Juni 25

Als Patrozinium werden die Schutzherrschaft und der Beistand einer oder eines Heiligen über eine Kirche bezeichnet. Unsere Schutzherrin ist die Gottesmutter im Fest Mariä Heimsuchung, das an den Besuch der schwangeren Maria bei der ebenfalls schwangeren Elisabeth erinnert. Als sich die beiden Frauen begrüßen,

hüpft Elisabeths Kind, Johannes (der Täufer), in ihrem Leib. – Also ein freudiges Fest, das wir gebührend feiern dürfen. Unsere wunderbare Schutzherrin schenkt uns



Foto: Marion Kerb

Festlicher Gottesdienst



Foto: Walther Proglhof

Alle tanzen mit

Bestattung
ALTbart

Telefon: (01) 914 42 72
www.bestattung-altbart.at



Foto: Walther Proglhof

Beeindruckende Tanzvorführung

fast immer schönes Wetter zu ihrem Festtag und ausreichend fleißige Hände zur Vorbereitung der Messe im Garten und für das ausgiebige Buffet. Gesangs- und Tanzeinlagen geben dem Nachmittag Glanz. Viele Menschen freuen sich jedes Jahr auf dieses Fest und Marcelo hat bei der Gestaltung des Blumenschmucks wieder einmal kunstvolle Gemälde auf Zeit geschaffen.

Maria Amon

Von Renaissance-Musik bis Jazz: Die Lange Nacht 2025

Auch in diesem Jahr begann die Lange Nacht der Kirchen in Mariabrunn mit der Segnung von Fahrrädern und Kinderfahrzeugen und einer Rundfahrt.

In der Marienmesse erklang die „Missa Aeterna Christi Munera“ von Pierluigi da Palestrina, der heuer vor 500 Jahren geboren wurde. Gesungen vom jungen „Chorus Cellensis international“ unter Leitung von Bacchine König.



Fahrradsegnung in Mariabrunn

mit uns sehr verbundene Chorgemeinschaft „Auf:Klang“ unter der Leitung von Felix Macovei mit einem bunten Programm vor das Publikum.

Danach öffneten Alex und Marion Kerb wieder die wunderbar vorbereitete Loungebar in der Unterkirche, wo noch lange Karaoke gesungen und getanzt wurde. Fröhlich und mit guter Unterhaltung klang so auch diese Lange Nacht wieder aus.



„Chorus Cellensis International“ 2024



Unser singender Pfarrer



Predigt im barocken Ambiente



Jazzorganist Gulz und Moderator Planche

Das nächste Highlight dieser Nacht war das Orgelkonzert von Thomas Gulz, der unsere barocke Sonnholz-Orgel wieder einmal zum Swingen brachte mit Melodien von Steve Wonder bis Frank Sinatra, Traditionals und natürlich auch eigenen Kompositionen. Am Beginn ließ auch Pfarrer Marcelo wieder seine Stimme erklingen.

Nachdem unser Manfred Blamauer eine große Gruppe historisch Interessierter wieder zu den besonderen Schätzen unserer Kirche geführt hatte, trat die ebenfalls

Die Lange Nacht der Kirchen war wieder ein voller Erfolg und die Besucher waren begeistert und voll Lob! So danken wir herzlich allen Mitarbeitern am Programm, den Musikern und Sängern, der Verpflegung, der Technik und Organisation.

Walther Pröglhöf

Alle Fotos Walther Pröglhöf



Chorgemeinschaft Auf:Klang

Firmung 2025

Am Samstag, den 14. Juni, war es so weit – endlich Firmung. P. Erich Bernhard von den Kalasantinern und Bischofsvikar für die Ordensgemeinschaften in der EDW kam, um unsere Jugendlichen zu firmen, d.h. für sie um den Heiligen Geist Gottes zu bitten um sie zu stärken und zu ermutigen auf ihrem Lebensweg. Die ChiL-Band umrahmte den Gottesdienst mit himmlischer Musik, anschließend waren Jung und Alt zur Jause am Pfarrplatz eingeladen.

Seit Herbst 2024 trafen sich die Jugendlichen in der Gruppe und manchmal auch mit den Purkersdorfern für eine Fackelwanderung, für einen besinnlichen Gebetsabend, sowie zum Grillen nach einer Nachtwanderung.

PAss. Ellen Tinland



Foto: Wolf-Dietrich Auer

Unsere Firmlinge

Infoabend für die Firmung 2026 am Mi 1.10.2025 um 19 Uhr im Pfarrsaal für Jugendliche ab Jahrgang 2012 bzw. 4 Kl AHS/NMS + Eltern

Erstkommunion 2025



Während der Erstkommunionmesse



Alle Erstkommunionkinder

Nach vielen Vorbereitungstreffen in Gruppen im Pfarrhaus und Kirche empfingen am Sonntag, den 25.5.2025, viele Kinder aus der Volksschule Hadersdorf und dem Montessori-Campus die Erstkommunion in der Kirche Mariabrunn.

Viele Gäste, Eltern, Großeltern, Taufpaten, Freunde und Lehrer waren gekommen, um miteinander Gottesdienst zu feiern und Jesus im Brot der Liebe zu empfangen und in Gemeinschaft und bei schöner Musik zu erleben.

Anschließend wurden Fotos gemacht und es gab eine kleine Jause am Kirchenplatz sowie Zeit zur Begegnung.

PAss Ellen Tinland

Fotos: Alex Kerb



Friseur Amon e.U.
Hadersdorfer Hauptstr. 87
1140 Wien

0677/63 466 497

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 8:00 bis 18:00
Samstag 8:00 bis 13:00

www.friseuramon.at

Sommerlager 2025

In der ersten Woche der Sommerferien fand wieder das Sommerlager der Pfarre Mariabrunn statt. Gemäß unserer langjährigen Tradition fuhren wir auch dieses Jahr nach Eggenburg, um die Räumlichkeiten unserer Unterkunft mit Leben zu füllen, im Freibad zu planschen und die Stadt zu erkunden. Das diesjährige Motto des Lagers war „Märchen“. Wir haben gemeinsam verschiedene Geschichten aus aller Welt entdeckt und dabei auch Bekanntes in Märchen aus weit entfernten Ländern wiedergefunden.

Mit dem Wetter hatten wir größtenteils viel Glück, sodass wir oft ins Freibad gehen konnten, um zu rutschen, ins angenehm kühle Wasser zu springen und tief zu tauchen. Außerdem kann man sich dort ein leckeres Eis kaufen oder mit Butterkeksen und Obst eine entspannte Pause machen. Nur bei unserer Nachtwanderung spielte das Wetter nicht mit: Ein großes Gewitter verdunkelte unseren Ausflug und verkürzte ihn leider stark.

Den Höhepunkt der Woche konnte uns das Wetter aber nicht vermiesen: Er fand auf der Bühne unserer Unterkunft statt. Zum Abschluss durfte das Lagerteam die Uraufführung eines mörderischen Komplotts erleben – auch hier waren gute und böse Mächte am Werk.



Foto: Lisa Auer

Unsere Kinder und Jugendliche vor dem K-Haus

Anschließend ging das Lager mit einer großen Runde Werwolf zu Ende, aber nur im Spiel konnte das Böse siegen, denn mit so einer tollen Gruppe kann nur das Gute überwiegen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei meinem gesamten Lagerteam für die großartige Unterstützung und bei allen Kindern für die bunten Erinnerungen und die tolle Woche bedanken. Ich freue mich, auch nächstes Jahr wieder auf Lager zu kommen.

Eure Lagerleitung, Lisa

AUS DER PFARRE

Porta Santa

2025 ist ein Heiliges Jahr. Alle 25 Jahre findet ein Heiliges Jahr statt und es werden in Rom einige Kirchenportale geöffnet, die sonst verschlossen bleiben. Das Durchschreiten einer Heiligen Pforte unter den richtigen Voraussetzungen bringt dem Pilger Gnaden und einen Sündenablass für sich selbst oder für die Seelen von Verstorbenen. Was sind die Voraussetzungen? Reue und Abkehr von der Sünde, Beichte, Hl. Kommunion, Gebet für die Anliegen des Papstes, das Passieren einer Heiligen Pforte, Gebet und Meditation an der Heiligen Pforte, Werke der Barmherzigkeit und Buße und der Verzicht auf Sinnloses (zB übermäßiger Medienkonsum). Manche dieser Voraussetzungen sind leichter und manche schwerer zu bewältigen. Vor allem die Aufrechterhaltung des Mindsets finde ich nicht so einfach und auch der Verzicht auf Sinnloses

hört sich leicht an, aber wie lange will und kann man zB das Handy weglegen? Tja.

Trotzdem möchte ich euch ermutigen, die Pilgerreise im Heiligen Jahr zu planen, die Voraussetzungen bestmöglich versuchen zu erfüllen und eine Heilige Pforte zu durchschreiten. Auf dem Foto seht ihr mich vor der Porta Santa der Basilika Santa Maria Maggiore. Es war ein unvergessliches Erlebnis, eine Begegnung mit vielen Pilgern aus aller Herren Länder und ein Besuch an der letzten Ruhestätte von Papst Franziskus, wobei in Anbetracht der vielen Menschen von Ruhe keine Rede sein kann. Ich bin sicher, dass Franziskus das genauso gewollt hat – immer möglichst nahe bei den Gläubigen zu sein.

Maria Amon



Foto: Gertrude Amon

Beim Durchschreiten der Hl. Pforte

Events in Mariabrunn von September 2025 bis November 2025

Sternwallfahrt Entwicklungsraum

Freitag 5. September um 19:00 Uhr

Die Sternwallfahrt des Entwicklungsraumes führt dieses Jahr wieder zu uns nach Mariabrunn. Es würde uns sehr freuen, wenn viele aus der Pfarre unsere Nachbarn bei der Hl. Messe begrüßen würden.

Im Anschluss Plauderei bei einer herzhaften Agape am Kirchenvorplatz.



Foto: Walther-Pröglhof

Letzte Sternwallfahrt nach Mariabrunn

Eustachiusmesse

Sonntag 21. September 10:00 Uhr

Die Eustachiusmesse ist Tradition in Mariabrunn, am 21. September ist es wieder so weit. Die Lainzer Jagdmusik unter Leitung von Otmar Paul wird diesmal die „Eustachius-Messe II“ spielen.



Foto: Walther-Pröglhof

Lainzer Jagdmusik am Eustachiusaltar

Allerseelenmesse mit Gedenken der Verstorbenen von 2025

Sonntag 2. November 19:00 Uhr

Auch dieses Jahr gedenken wir unserer Verstorbenen im Rahmen einer feierlichen Messe, in deren Rahmen wir für die Verstorbenen des Jahres 2025 vor dem Altar Kerzen entzünden.

Besondere Freude wird uns die „Choralschola der Wiener Hofburgkapelle“ bereiten, welche die Messe wunderbar begleiten wird.

Wir laden anschließend herzlichst zu einer Agape im Pfarrhaus ein.



Foto: Ellen Tintand

Feierliche Aufnahme der neuen Ministranten

Messe mit Ministrantenaufnahme

Sonntag 23. November 10:00 Uhr

An diesem Sonntag ist es wieder so weit, dass wir in der Vormittagsmesse unsere neuen Ministranten begrüßen dürfen.

Es ist schön zu sehen, dass es noch immer Kinder und Jugendliche gibt, die mit dem Dienst am Altar ihren Glauben zeigen und die Messe mitgestalten.

Kommen sie in diese Hl. Messe und zeigen sie den Minis, wie sehr wir ihre Tätigkeit schätzen.

Adventkranzsegnung in Mariabrunn

Samstag 29. November um 18:00 Uhr

Wie jedes Jahr werden Adventkränze in Mariabrunn gesegnet. Um 18:00 Uhr wird eine Familienmesse gefeiert in deren Rahmen die mitgebrachten Adventkränze gesegnet werden. Die Adventkränze werden dazu im Mittelgang der Kirche aufgereiht.

Im Anschluss laden wir zu Punsch und Kinderpunsch am Kirchenplatz ein.



Foto: Lisbeth Weidl

Adventkranzsegnung in Mariabrunn

Die Heiligen Rupert und Virgil

Rupert entstammte der hochadeligen rheinfränkischen Familie der Rupertiner und kam 696 nach Bayern und soll längere Zeit in Regensburg gewirkt haben. Rupert war ein Klosterbischof nach irischer Art, ohne Diözese. Um 700 kam der Heilige schließlich in das Land Salzburg. Im heutigen Seekirchen am Wallersee baute er seine erste Kirche. Vom Herzogssohn Theodbert erhielt er als Schenkung die antike zerfallene Stadt Iuvavum zusammen mit einem bedeutenden Anteil an den Reichenhaller Salinen, geknüpft an die Intension des Wiederaufbaus. Dieser Zeitpunkt gilt als Geburtsstunde von Stadt und Land Salzburg.

Er gründete das erste Kloster Österreichs, St. Peter in Salzburg für Benediktiner, das Frauenkloster auf dem Nonnberg für Benediktinerinnen und mehrere Kirchen im Salzburger Land. Mit einem Dutzend Mitarbeitern wirkte er missionarisch in dieser Gegend und darüber hinaus. Rupert starb, nachdem er das Osterhochamt gefeiert hatte, am 27. März 718. Der Hl. Rupert ist der Patron der Erzdiözese und des Landes Salzburg, des Bergbaues und der Salinenarbeiter.

Virgil, geboren um 700, war ein irischer Mönch, der seine Heimat im Zuge der Germanenmission um 742 verließ. Der Bayernherzog Odilo betraute ihn mit der Diözese Salzburg, die er als Abt von St. Peter betreute. 755 empfing Virgil die Bischofsweihe. Seine Priester



missionierten bei den Slawen in Kärnten, das er seiner Diözese einverleibte. Virgil baute den ersten Dom in Salzburg und übertrug dorthin die Reliquien der Heiligen Rupert, Chuniald und Gislar. Er starb am 27. November 784 und ruht im Salzburger Dom. Der Hl. Virgil ist der Patron der Diözesen Salzburg und Graz-Seckau, der Gebärenden und Kinder.

Diakon Peter Scheuchel

Caritas & Du

LaufWunder am Sonntag, 12.10.2025

Die Pfarre Mariabrunn lädt zum Charitylauf in Zusammenarbeit mit der Caritas Wien ein.

Kinder, Jugendliche und Erwachsenen bzw. ganze Familien sind eingeladen am Lauf im Pfarrgarten teilzunehmen. Für jede gelaufene Runde sind Eltern, Großeltern und Paten gebeten € 0,50 bis 5,- zu sponsern. Mit Ihren Spenden unterstützen Sie die Caritas für ein Jugendprojekt in Wien oder ein Mutter-Kind-Heim in der Ukraine.

Miteinander Laufen macht Spass, laufen Sie mit, laden Sie andere Laufbegeisterte ein oder sponsern Sie ein Kind/Jugendlichen. Danke!

Um 10 Uhr feien wir Familienmesse in der Kirche und bitten um Gottes Segen für die Läufer. Danach werden die Startnummern im Garten verteilt.

Um 11.15 ist der Start des Charitylaufs.

Jede/r kann so viele Runden laufen wie er/sie kann, für gute Laufmusik ist gesorgt. Für Teilnehmer, Sponsoren und Zuschauer gibt es anschließend Getränke und Würsteljause.

Um 12.30 findet die Siegerehrung nach Kategorien statt.

Die Anmeldung per Tel/Mail bis Do 9.10., im Pfarrbüro, hilft dem Vorbereitungsteam.

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge und Schritte tun,
verändern heute die Welt! Komm lauf mit!

PAss Ellen Tinland

Welttag der Armen am Elisabethsonntag, 16.11.2025

Ein Vermächtnis von Papst Franziskus ist der, von ihm 2017 ausgerufene, Welttag der Armen rund um das Fest der Hl. Elisabeth. In Österreich findet die Elisabethsammlung für die Inlandshilfe der Caritas seit über 100 Jahren statt. Armut trifft zuerst unsere Zukunft, nämlich Kinder, alleinerziehende Mütter und kinderreiche Familien.

Bitte helfen Sie uns helfen! Bei der **Kirchentorsammlung**, oder IBAN: AT47 2011 1890 8900 0000 Caritas Wien, Kennwort „Elisabethsammlung Pfarre Mariabrunn“. Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden.

21. + 28.9.: Erntedanksammlung für Le+O Oberbaumgarten.

In 11 Wiener Pfarren gibt es einmal wöchentlich **Lebensmittel & Orientierung** für bedürftige Menschen. Neben Freiwilligen aus den Pfarren sind auch Caritas-Sozialarbeiter für Beratungsgespräche dabei. Anlässlich des Erntedankfestes sammeln wir wieder haltbare Lebensmittel, sowie Toilettartikel und bringen diese zu Le+O Penzing. Danke und Vergelt's Gott!

Wir sammeln vom So. 21. bis So. 28. September bei den Hl. Messen am Kircheneingang. Lebensmittel-spenden können aber auch in der Pfarrkanzlei abgegeben werden.

Walther Pröglhöf für das Pfarrcaritas-Team

370 Jahre Kirche und Kloster Mariabrunn

Kirchweihfest am Sonntag, 14. September 2025 ab 10 Uhr

Im Mariabrunner „Protokollum“ lesen wir: „An die nunmehr bis zum First fertige Kirche zu Mariabrunn mußte noch die letzte Hand angelegt werden, nämlich die bischöfliche, damit sie ein heiliger Tempel des Herrn werde. So erschien der hochwürdigste Herr Martinus, Bischof zu Lampsacus und Suffragan zu Passau und weihte unsere neue Kirche am Sonntag innerhalb der Oktav unseres Heiligen Vaters Augustinus im Jahr 1655 ... und widmete sie Maria, der Trösterin vom Brunnen...“

Auch wenn die am Kirchenplatz sichtbare Steinmauer, und verwitterte Außenkapitele zwischen Kirche und Kloster, auf einen wesentlich älteren Bau schließen lassen, so fand jedenfalls vor 370 Jahren die Weihe des wiedererstandenen Gotteshauses statt.



Festliche Messe im Pfarrgarten

Und so freuen wir uns heuer ganz besonders auf das gemeinsame Feiern im schattigen Pfarrgarten.

Es beginnt um 10 Uhr mit dem feierlichen Festhochamt, begleitet vom Bezirksblasorchester Musikverein Rudolfsheim-Fünfhaus unter dem neuen Kapellmeister Claude Brendel. Sie spielen anschließend auch ein Platzkonzert.

Nach dem Heurigenbuffet gibt es wieder Tanz, Vorführungen, Unterhaltung und Aktivitäten für Jung und Alt! Gemeinsam wollen wir das neue Arbeitsjahr beginnen.

Adventkränze...

... können auch heuer wieder bei Maria Pröglhof im Pfarrcafé oder bei unserer Pfarrsekretärin bis spätestens Sonntag 23. November bestellt werden. Mit Ihren Spenden unterstützen Sie unsere Pfarrarbeit.



Kinderwortgottesdienst

Kommt, bringt Fröhlichkeit und Eure Freunde mit! Ganz besonders freuen wir uns Neu-Zugezogene beim Fest kennenlernen zu können und hoffen, dass Ihr Euch unter uns wohl fühlt.

Wir freuen uns sehr auf das Zusammensein mit Euch!

*Pfarrmoderator Marcelo Sahulga und
der Pfarrgemeinderat*



Philippinische Tanzgruppe

**Handgemacht. Herzlich.
Hier bei uns.**

Wenn draußen die Kälte beißt und die erste Kerze noch auf ihren großen Auftritt wartet, wird es drinnen schon richtig gemütlich: Am 22. und 23. November öffnet der Adventmarkt im Pfarrhaus seine Türen zum Entdecken und Einstimmen auf die Vorweihnachtszeit - heuer größer denn je, in zwei Sälen!

Was das Christkind freut, ist liebevoll regional hergestellt: Adventkränze, Keramik, Karten, Holzarbeiten, Genähtes, Gestricktes, Schmuck - alles handgemacht, nichts von der Stange.

Wärmender Punsch sowie süße und pikante Schmankerl laden zum Verweilen ein - und so ergibt sich auch das eine oder andere gute Gespräch zwischen Tür, Tisch und Tannenzweig.

Sabine Tautermann

Bin ich zufrieden?

Herr, du bist mein Weg, mein Leben, mein Ziel, der Freund meines Lebens. (C. Michel)

Alle 10 Sekunden stirbt ein Kind unter 5 Jahren an den Folgen von Hunger; täglich 8.500 und mehr als 3 Millionen jedes Jahr.

Ein Hauptgrund für Hunger sind Kriege und bewaffnete Konflikte.

Stimmen der Weltkirche:

Es gibt **orthodoxe Geistliche in Russland**, die sich öffentlich der Kriegspropaganda widersetzen, die Verquickung von Kirche und Staat kritisieren. Ihnen wird das Priesteramt entzogen. Viele mussten Russland verlassen und suchten Zuflucht im Ausland – unter anderem in Armenien und Georgien.

Heiliges Land: Durch die Eskalation der Gewalt zwischen Israel und Iran werde man in „eine immer größere Spirale der Gewalt hineingezogen“, befürchtet der lateinische **Patriarch Kardinal Pizzaballa von Jerusalem**. „Wir sind in einem Teufelskreis gefangen, aus dem wir nicht entkommen können, in dem das Gefühl der Macht und der Demonstration von Stärke, die Anmaßung, uns durch unsere mächtigen Mittel und unsere menschlichen Strategien zu retten, blind macht. Wir machen uns vor, dass wir stark zu sein scheinen,



aber in Wirklichkeit sind wir schwach, unfähig, uns in den Plan Gottes hinein-zudenken.“

Papst Leo XIV.: „In dieser heiklen Zeit möchte ich einen erneuten Appell an Verantwortung und Vernunft richten, ich rufe dazu auf, einen dauerhaften Frieden zu schaffen, der auf Gerechtigkeit, Brüderlichkeit und dem Gemeinwohl beruht.“ Der Heilige Geist „erleuchte die Regie-

renden und gebe ihnen den Mut, Zeichen der Entspannung und des Dialogs zu setzen.“

Bischof Herrera, Peru: Leo XIV. hat schon in Peru die Vision einer Kirche betont, die Brücken baut und sich um Dialog bemüht. „In ihm lebt das 25. Kapitel des Matthäusevangeliums – das Mitfühlen mit den Hungrigen, den Fremden, den Kranken. Das ist sein innerer Kompass.“

„Wir sind voller Hoffnung“

Kardinal Mathieu, kath. Erzbischof von Teheran, rief dazu auf, das Jubiläumsjahr als Zeit der Hoffnung zu leben: „Unter den kath. Gläubigen im Iran herrscht große Hoffnung, verbunden mit einer unglaublichen Erwartung.“

Zur Wahl des neuen Papstes erklärte Mathieu, der Hl. Geist habe die Kardinäle auf „den guten Weg“ geführt. Papst Leo XIV. sei „die Person, die die offenen Türen mit Inhalt füllen kann“. Franziskus sei es gewesen, der „viele Türen geöffnet“ habe – jetzt gehe es darum, dahinter Raum zu schaffen. Von Leo XIV. wünsche man sich im Iran vor allem, dass er ein „Mann des Gebets“ sei, denn viele Probleme könnten „nur durch das Gebet gelöst werden“.

(Asianews/vatican news-gs-(kap -cs)
zusammengestellt: Gerti Stangl

Ihre Hochzeitslocation

am Stadtrand Wiens

★ ORANGERIE

Unser weitläufiger Saal mit Blick in unseren Park vereint Modernität & Eleganz. Feiern Sie Ihre Traumhochzeit mit bis zu 120 Personen in unserer ORANGERIE. Genießen Sie unser Rundum Package samt standesamtlicher Trauung im Freien sowie hauseigener kulinarischer Verpflegung und Hotelübernachtung direkt vor Ort.






● SCHLOSS MILLER-AICHHOLZ

Romantische Märchenhochzeit inmitten unseres grünen Parkareals. Klassisches Flair und weitläufige Grünflächen sorgen für Ihre stimmungsvolle Feier für bis zu 250 Personen. Das SCHLOSS wird stets exklusiv gemietet, sodass Ihnen neun Räume auf zwei Ebenen zur freien Verfügung stehen.



SCHICKEN SIE UNS GERNE EINE ANFRAGE AN:
events@europahauswien.at

• • • • •

EUROPAHAUS WIEN

Für Ihre besonderen Momente

• Linzer Straße 429, Wien 1140 • www.europahauswien.at • +43 1 57 666 26

Blumen ANDI NEUÜBERNAHME



Frische Blumen, Kränze und individuelle Arrangements!
Wir bieten auch Gartenarbeit, Baumschnitt und Gartenpflege an.
Tel.: +43 660 789 38 51
E-Mail: blumen.andi@hotmail.com
Hauptstraße 11, 1140 Wien

Bin ich zufrieden?

Liebe Kinder!

Es gibt sehr viele Dinge, die uns zufrieden machen. Aber wenn ihr mit eurem Freund Streit habt oder ihr in der Schule eine nicht so gute Note bekommt, kann euch das die Laune vermiesen. Gottseidank geht dieses schlechte Gefühl bald weg. Ihr versöhnt euch mit dem Freund und den Schulstoff lasst ihr euch noch einmal erklären. Dann läuft es beim nächsten Mal sicher besser. Doch leider bleiben manche Probleme länger und ihr werdet unzufrieden. Nehmen wir an, Mama und Papa streiten mit euch, dann ist dieses Gefühl nicht gerade befriedigend. Ihr könntet vorschlagen, ein Familiengespräch zu machen, wo ihr alle dabei seid. Das gibt euch dann ein zufriedenes Gefühl, wenn ihr mit euren Eltern alles klären konntet. Eure Mama und euer Papa werden dann viel zufriedener sein, dass alles wieder so gut klappt. Trefft in Zukunft auch gemeinsam Entscheidungen, das hilft sicher auch. Manchmal seid ihr zufrieden, wenn ihr etwas Schönes erlebt habt. Auch wenn ihr etwas erreicht habt, was ihr euch gewünscht habt. Zufriedenheit bedeutet, dass ihr euch gut fühlt und mit dem, was ihr

Kinder-Wort-Gottesdienst

Wann:	Sonntag um 10 Uhr
Wer:	Ehrenamtliche, Diakon Michael, Pastoralassistentin Ellen
Wo:	Sakristei der Kirche
Wie:	Bibelgeschichte, Dank + Bitte, Lieder, Basteln, kreatives Tun

erlebt habt, einverstanden seid. Es ist ein schönes Gefühl, das von innen kommt und euch glücklich macht. Wenn ihr ein tolles Spielzeugauto oder eine schöne Puppe bekommen habt, die ihr euch schon lange gewünscht habt. Ihr spielt damit und seid sehr glücklich. Ihr seid auch sehr zufrieden, weil ihr das habt, was ihr wolltet. Oder ihr habt mit euren Freunden gespielt und es war sehr lustig. Ihr seid zufrieden, weil ihr euch gut mit euren Freunden versteht. Manchmal seid ihr auch zufrieden, wenn ihr mit eurer Familie gemeinsam etwas unternimmt und schöne Stunden miteinander verbringt. Also seid zufrieden, aber gebt euch nicht zufrieden!

Alles Liebe für euch!

Eure Marion

MALEN NACH ZAHLEN



CHRONIK

Taufen:

Theodor Silvan Seidl
Raphaella Kinast
Jakob Aurel Fercher-Jarabe
Theodor Bartolomäus Fercher-Jarabe



Trauungen:

Julia Megino BSc &
Jayvee John Megino
Dr. Luisa Thebault &
Mathieu Thebault
Doris Penz &
Daniel Alexander Bernhardt BSc



Begräbnisse:

Gertrude Schuschu
Erika Baierl
Christopher Warrender
Leo Kaas



Jugendseite: Familie Martinsfest Firmvorbereitung

Erntedank am Sonntag 28. Sept. 2025, 10 Uhr

Sagen wir miteinander Danke für die Früchte der Erde, das Leben, Gesundheit, Frieden ...

Bitte bringen Sie einen Obst-/Gemüsekorb in die Kirche mit, unser Pfarrer segnet ihn gerne.

Anschließend gemeinsame Obst-/Gemüsejause und Brotteilen im Pfarrgarten.

Hl. Franziskus feiern mit Tiersegnung am Sonntag 5. Okt. 2025 um 11 Uhr

Bring deinen Hund/Katze/Hase/Maus... liebstes Tier im Käfig/Korb oder an der Leine mit zur Kirche (eventuell Kuscheltier). Erzähl wie es heißt und warum du es so gerne magst.

Am Kirchenplatz vor dem großen Kirchentor werden die Tiere und Besitzer begrüßt und gesegnet. Anschließend Pfarrcafé und Begegnung vor der Kirche.

Martinsfest Dienstag 11. Nov. 2025 um 17 Uhr

Wir laden Kinder und Eltern/Großeltern in die Kirche zum Martinsfest und anschließenden Martinsumzug im Pfarrgarten, sowie zur Begegnung und Kipferlteilen und Kinder-Punsch am Kirchenplatz ein.

Bitte Laterne mitbringen!

Lauschen Sie der Martinsgeschichte vom Teilen, freuen Sie sich über ein kleines Licht in dunkler Nacht, das große Freude macht.

Kinderflohmarkt am Samstag 8. Nov. 2025 von 10-14 Uhr

Stöbern sie in gut erhaltener Baby- und Kinderkleidung, Kinderspielzeug, Lego, Playmobil, Puzzle, Lernspiele, Bücher... sowie Sportsachen wie Eislaufschuhe, Fahrräder, Roller, Ski...

Beim Flohmarktcafé gibt's Kuchen, Kaffee und Saft.

Interessierte Verkäufer bitte um Anmeldung bis Di 4.11. 2025 in der Pfarre.

Tischgebühr € 20,- der Verkaufsgewinn gehört den Verkäufern.

Nichtverkauftes muss wieder mitgenommen werden bzw. sind Spende an die Caritas.

Wir suchen für Kinderwogos und Familienmessen: 1x im Monat ist Familienmesse in der Kirche

Hierfür suchen wir Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer, die gerne Musik machen, singen und/oder vorlesen. Probe 1-2x pro Monat in der Pfarre

3x im Monat feiern wir Kinderwortgottesdienste in der Sakristei.

Hierfür suchen wir junge Eltern, Erwachsene und ältere Jugendliche, die gerne für und mit Kindern Bibelgeschichten lesen und erklären, basteln, singen ...

Materialien werden bereitgestellt.

PAss Ellen Tinland

EKO26 – ganz neu und mit neuer Leitung

Du bist getauft und in der 2. Klasse? Dann darfst Du nach einer Vorbereitung zur Erstkommunion kommen und Dich von Jesus beschenken lassen.

Weil vieles anders geworden ist, ändert sich auch die Vorbereitung. Es wird nur 3 Samstage geben, dafür aber 7 Bausteine am Sonntag in und nach der Hl. Messe um 10 Uhr.

Weitere Informationen gibt es hier: <https://www.youtube.com/@MariabrunnDigital/playlists>

Oder mit dem Handy:



Wir laden zum Startfest am 27. September ab 10 Uhr im Pfarrgarten ein (Bei Schlechtwetter im Pfarrhaus)

Diakon Michael Bödi

Heilige Messen in den Nachbarpfarren und Aktuelles

Hütteldorf:

Mo, Di, Mi, Fr 18:30 Uhr
Sa 18:30 Uhr Vorabend-Messe
So / Fei 10 Uhr
Mi nach der Abendmesse Eucharistische Anbetung
Do 12 Uhr Mittagsgebet
Fr 18 Uhr Rosenkranz-Gebet
Hütteldorfer Kochbuch
Fr 12.09. 19:00 Uhr Männerrunde

07.03.26 Stadtkreuzweg

Kordon:

So 10 Uhr
1. So d Monats 09:45 Kanonsingen in der Kirche
1. Mo d Monats 18:00 Uhr ökumenisches Friedensgebet
1. u 3. Do d Monats 15:00 Uhr Begegnungstreff

Wolfersberg:

Mo 17:00 Uhr
Di, Do 19:00 Uhr
Fr 08:00 Uhr
Sa 19:00 Vorabendmesse
So 08:00, 09:30 Uhr
Sa 06.09. und 04.10. um 08:00 Uhr,
Hl. Messe in der Linienkapelle

Feiern, wie die Feste fallen: Vom Muttertag zum Halbjahresfest

Am Ostersonntag, dem 20. April 2025, ist wieder ein treuer Besucher unserer Seniorenrunden gestorben: Leo Kaas, der im 92. Lebensjahr friedlich entschlafen ist. Seine letzte Ruhestätte fand er im Familiengrab in Fischamend. Gott möge ihm bei sich eine neue Heimat geben. Darum beteten wir auch am Beginn der nächsten Runde, bei der auch seine Lebensgefährtin Sofie anwesend war.

Unser Muttertagstreffen begann mit einer Geburtstagsfeier und wie man sieht fröhlichen Gesichtern. Pfarrer



Geburtstagsfeier am Muttertagstfest

Marcelo packte dann sein Mikrophon aus und schenkte besonders den Müttern wieder eine Auswahl seiner Lieblingslieder. Imbiss und Geburtstagssekt rundeten die schöne Feier ab.

Ende Mai versammelte sich in Vorfreude auf den Besuch des „Nonseums“ im Weinviertler Herrnbaumgarten. eine gar nicht kleine Seniorenzahl. Dieses einzigartige Museum präsentiert seit 1994 laut Eigendefinition rund 250 „Erfindungen, die wir nicht brauchen“, Nonsens eben. Eine Sammlung historischer Knopflöcher ist ebenso zu finden, wie das Einzelsocken-Mahnmal und Objekte wie die Schäfchenzählmaschine oder die Schwarzlichtbirne. Es regt zum Nachdenken an und sorgt für Unterhaltung. Auch im Dorf finden sich Nonsens-Elemente, wie die „Letzte Ruhestätte für den Wackelstein“ und das „Denkmal für Lebende“. Jedenfalls ein Ort zum herzlich lachen. Leider verging Letzteres der Gruppe, als sie erfuhren, dass der Bus irrtümlich am Ziel und nicht an der Abfahrtsstelle bereitstand. Der Fehler lag aber eindeutig nicht in Mariabrunn. Doch „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ und so geht die erste Herbstfahrt am 11. September ins Nonseum. Abfahrt ist 12 Uhr vom Kirchenplatz.

Das Treffen am 12. Juni war überschattet vom schrecklichen Amoklauf an einer Grazer Schule, und so hatte Pfarrer Marcelo ein sehr schönes Gebet für die Opfer und ihre Angehörigen vorbereitet und am Beginn gesprochen.

Rasch ging also das erste Halbjahr 2025 zu Ende, und so kamen wir wieder mit Gästen aus den umliegenden Pfarren zum Abschlussfest im Pfarrgarten zusammen, der zum Glück an diesem heißen Tag von den uralten



Foto: Walther Pröglhöf

Nicht nur Damen sind in der Runde!



Foto: Bernhard Madl, Nonseum Homepage

Weinschach im Nonseum

Bäumen – die Kaiserlinde etwa wurde 1898 gepflanzt – gut beschattet war. Der exzellente Akkordeonspieler erzählte auch Interessantes von seinen Bergtouren. Ein gelungener Nachmittag!

Mit einem Ausflug auf die Hochramalpe in Gablitz begann unser Sommerprogramm.

Und so endet der diesmalige Bericht mit dem Hinweis auf die letzte Pfarrblattseite, auf der unsere nächsten Zusammenkünfte stehen. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer!

Liebe Grüße

Walther Pröglhöf

[freylæche]

IHR IMMOBILIENSPEZIALIST

Sie suchen für Bewertung / Vermietung / Verkauf einen professionellen und seriösen Partner?

Mein Unternehmen ist mehrfach von der Wirtschaftskammer Wien mit dem IMMY ausgezeichnet.



Mag. Thomas Frey
01/997 23 24
www.freyflaeche.at



BESINNLICHES

SORGT EUCH NICHT

Im etymologischen Wörterbuch über die Herkunft der Wörter steht unter dem Eigenschaftswort „zufrieden“: „junge Zusammenrückung“ aus „zu“ und „Friede“. Seine Bedeutung entwickelt sich hauptsächlich in Wendungen wie zufriedenstellen, ausgeglichen, befriedigt, abgeklärt, klaglos, wunschlos glücklich. Der Befund aus dem Wörterbuch und meine Zeilen hier regen mich an, über die alltägliche Zufriedenheit hinauszudenken. Die Ratgeberliteratur spannt einen weiten Zufriedenheits-Bogen von Gesundheit, Wohlstand über Psychohygiene, Sport und Erziehung. Sehr knapp und klar hingegen wirkt der Zufriedenheitsbefehl beim Evangelisten Matthäus im 6. Kapitel: Deswegen sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, dass ihr etwas anzuziehen habt. Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung? (Mt. 6,25 ff.)

Wir alle sind von Mustern geprägt: Zuerst kommt ein ordentlicher Beruf, dann der Ernst des Lebens mit Partnerschaft, Arbeit, Karriere, Wohnung, Haus, Pension und Urlaubsreisen. Aus Angst darüber, was wir essen und was wir trinken werden, verwüsten wir die Erde und lassen Millionen unserer Mitmenschen zugrunde gehen. Leider wissen wir Menschen im Gegensatz zu den Tieren, dass es nicht ausreicht, hie und da Futter zu finden und



Václav Linek, Bratr Paleček-Zeichenwettbewerb, Wien 2000.

ein paar Gräser zu fressen. Wir wissen um Alter, um Krankheit, um Einsamkeit und Tod. Je mehr wir aber sammeln und uns versichern, umso größer wird auch unsere Unzufriedenheit. Wenn wir im Leben nur aufpassen, dass wir besser dastehen und uns einen Platz im Himmel sichern, versäumen wir das wirkliche Leben, das immer im Hier und Jetzt liegt und nicht in der eventuellen nächsten Existenz.

Dagegen steht im Evangelium: „Sorgt euch nicht um den morgigen Tag“ und verlangt von uns nichts anderes, als dass wir gegenwärtige Menschen werden – d.h. herauszufinden, wer wir sind und was wir wirklich brauchen. Unser wahres Wesen wird im Evangelium als „Reich Gottes“ beschrieben, ein anderes Wort für göttliches Leben und für die Zuwendung zum Frieden. Der Benediktiner und Zenlehrer Willigis Jäger schreibt: „Jedem, der eine tiefe Erfahrung von Frieden macht, geht auf, dass er eins ist mit allem und sich den anderen gar nicht entziehen kann.“ „Je tiefer meine Erfahrung, umso größer das Mitgefühl“, sagt ein Zenwort und meint das Zusammenrücken von Leid und Freude des anderen zu eigenem Leid, zu eigener Freude und zum Handeln. In der Apostelgeschichte wird das Wohlergehen der jungen Gemeinde als Friede bezeichnet (Apg, 9,31). Sie erfuhren eine Periode der Ruhe und „wurden erfüllt vom Trost des Heiligen Geistes“. Diese Zufriedenheit möge auch uns begleiten.

Hans Kouba


**marien
apotheke**

**DAS + PLUS FÜR IHRE
GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT
IM HERZEN VON HADERSDORF**

Mag. pharm. Ursula Sansenböcker
Tel.: +43 (1) 979 10 51
1140 Wien/Hadersdorf, Hauptstraße 84

marien-apotheke1140.at

Heilige Messen:

Sonn- und Feiertag 10:00 Uhr und 19:00 Uhr, nach der Vormittagsmesse Pfarrcafé
Dienstag, Donnerstag und Samstag 8:00 Uhr, Freitag 19:00 Uhr

September

- 5.9. 19:00 Uhr Sternwallfahrt nach Mariabrunn von Hütteldorf, Wolfersberg und Kordon, Agape am Kirchenplatz
- 6.9. 17:00 Uhr Wallfahrt der Pfarre Maria Gugging
- 7.9. 10:00 Uhr Schöpfungsgottesdienst
- 11.9. 12:00 Uhr Senioren Busausflug zum Nonsens Museum
- 14.9. 10:00 Uhr Kirchweihfest 370 Jahre Kirche mit der Blasmusik Rudolfsheim-Fünfhaus, Heurigenbuffet, Vorführungen und Tanz.
- 16:00 Uhr Wallfahrt der Pfarre Ober St. Veit und Agape
- 20.9. 9:00-15:00 Grundkurs Prävention Kinder, Jugendliche und Pastoral
- 20.9. 15:00 Uhr Wallfahrt der Pfarre Penzing
- 21.9. 10:00 Uhr Eustachiusmesse mit der Lainzer Jagdmusik
- 25.9. 15:00 Uhr Seniorenrunde: musikalischer Nachmittag
- 28.9. 10:00 Uhr Erntedankfest
- 15:30 Uhr Wallfahrt der Pfarre Auferstehung Christi

Oktober

- 1.10. 19:00 Uhr Elternabend Firmung für Eltern und Firmlinge
- 3.+ 4.10. Pfarrgemeinderats – Klausur
- 5.10. 11:00 Uhr Tiersegnung
- 9.10. 15:00 Uhr Seniorenrunde: Private Videos
- 12.10. 11:15 Uhr Familienmesse und Charity-Lauf im Pfarrgarten
- 19.10. **Weltmissionssonntag**
- 10:00 Uhr Torsammlung und Verkauf von fairen Schokopralinen
- 17:00 Uhr Konzert der Chorgemeinschaft Auf:Klang
- 23.10. 15:00 Uhr Seniorenrunde: Erntedankfest

November

- 1.11. **Allerheiligen**
- 10:00 Uhr Festhochamt
- 11:30 Uhr Friedhofsgang auf den Hadersdorfer Friedhof mit Gräbersegnung
- 2.11. **Allerseelen**
- 10:00 Uhr Hl. Messe
- 19:00 Uhr Requiem für alle im vergangenen Jahr Verstorbenen mit der Choralschola der Hofburgkapelle
- 6.11. 15:00 Uhr Seniorenrunde: Hl. Messe für Verstorbene
- 8.11. 10:00-14:00 Baby- und Kindersachenflohmarkt
- 9.11. 10:00 Uhr Familienmesse
- 11.11. 17:00 Uhr Martinsfest für Kinder in Kirche und Garten

- 16.11. **Elisabethsonntag**
- 10:00 Uhr Kollekte für die Inlandshilfe der Caritas
- 20.11. 15:00 Uhr Seniorenrunde: italienischer Nachmittag
- 22.11. 11:00-18:00 Adventmarkt
- 23.11. **Christkönigssonntag**
- 10:00 Uhr Hl. Messe mit Ministranten Aufnahme
- 23.11. 11:00-18:00 Adventmarkt
- 28.11. 17:00 Uhr Adventkranzbinden für Familien
- 29.11. 18:00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
- 30.11. **1. Adventssonntag**

Pfarre Mariabrunn,

1140 Wien, Hauptstraße 9

Tel.: (+43-1) 979 10 72;

e-mail: pfarre@mariabrunn.at

Internet: www.mariabrunn.at

Kanzleistunden:

Dienstag, Donnerstag, Freitag:

09:00—12:00 Uhr

Donnerstag

15:00—18:00 Uhr

Sprechstunden—Pfarrer und Pastoralassistentin

nach Vereinbarung

Bankverbindung:

IBAN: AT 074300030810781002,

BIC: VBWIATW1

Österreichische Post AG

SP 10Z038692 S

Pfarre Mariabrunn, Hauptstraße 9, 1140 Wien